

26.01.2022 | Vertrieb

Infina: Neue Plattform soll Experten und Tippgeber vernetzen

Mit der neuen Plattform "Immo Services" möchte der Kreditvermittler Infina künftig alle Experten für Dienstleistungen rund um den Immobilienkauf digital vernetzen. Ansprechen möchte man damit Finanzdienstleister, Versicherungsberater, Immobilienexperten, Rechtsberater und Tippgeber.



Christoph Kirchmair, CEO von Infina

© infina

Der unabhängige Kreditvermittler Infina baut die hauseigene Kreditplattform Profin aus. Mit der neuen Dienstleistungs-Experten-Plattform "Immo Services" möchte das Unternehmen weiteres Wachstumspotential heben. "Im zwanzigsten Jahr unseres Bestehens haben wir die modernste Form der Netzwerk-Kooperation geschaffen und bieten mit dem Roll-Out von Immo Services einzigartige digitale Zusatz-Services für unsere Partner", verkündet Christoph Kirchmair, CEO von Infina. Im Detail sollen über die neue Plattform runde 2.500 Experten, Tippgeber und Berater miteinander vernetzt werden.

Leadweiterleitung erfolgt komplett digital

In der neuesten Version der Plattform können neben Finanzierungsleads nun auch qualifizierte Anfragen für den Verkauf einer Immobilie, den Kauf einer Vorsorgewohnung, die juristische Vertragsprüfung/-erstellung oder den Abschluss einer Versicherung erfasst und weitergegeben werden. Aus Sicht des Kunden entsteht so eine Anlaufstelle rund um den Erwerb oder Verkauf einer Immobilie, denn Infina Immo Services verbindet die einzelnen Experten untereinander.

Der Onboarding-Prozess neuer Netzwerkpartner wie auch die Leadweiterleitung erfolgen dabei komplett digital und ausschließlich im gesicherten IT-Umfeld der Plattform. Das Angebot steht derzeit in den Marktsegmenten Finanzierung, Immobilie, Versicherung und Vertragsrecht zur Verfügung. Zu den Kooperationspartnern gehören Finanzdienstleister, Versicherungsberater, Immobilienexperten, Rechtsberater und sonstige Namhaftmacher. Damit der Kunde auch jeweils die Beratung durch einen entsprechenden Experten erhält, wurden laut Infina klare Vorgaben und Qualitätsanforderungen aufgesetzt.

Neue Märkte im Blick

"Unser Ziel bestand darin, eine Kollaborationsplattform zu entwickeln, über die Nutzer oder Teams parallel gemeinsam am Endergebnis arbeiten", so der Infina-Chef. Mit dieser Strategie positioniert sich Infina zunehmend als Technologieanbieter. Zudem laufen laut Kirchmair bereits intensive Vorbereitungen zur Internationalisierung der Plattform Profin. "Infina ist mit Profin für neue, herausfordernde Marktbedingungen gerüstet und in der Lage neue Märkte zu erschließen", erklärt der Kirchmair, der allein in den letzten drei Jahren ein Kreditvolumen von mehr als vier Milliarden Euro über das Unternehmen abgewickelt hat, abschließend. (gp)